

„Robots Go Green!“ an der Augusta-Bender-Schule

Im Rahmen des von der EU geförderten Erasmus+ - Projekts „Robots Go Green!“ fanden vom 23.11.2020 bis zum 25.11.2020 an der Augusta-Bender-Schule Mosbach drei Projektstage statt. Dieses nun mehr schon zweite Projekttreffen diente der Verknüpfung zwischen Landwirtschaft und Robotik. Eine der zentralen Fragen des Projekts ist, wie man alle Menschen künftig ernähren soll. Eine Lösung ist der Anbau von Nutzpflanzen in Gewächshäusern. Wie diese aussehen könnten und welche Kriterien sie erfüllen müssen, um darin erfolgreich Pflanzen anbauen zu können, wurde bereits während des ersten Projekttreffens noch vor Coronazeiten auf Martinique erarbeitet.

Im zweiten Projekttreffen, das coronabedingt leider ohne die Partner aus Martinique und Spanien (Valencia) und hauptsächlich im Klassenverband in den Klassenzimmern stattfinden musste, wurden nun mit Sensorsystemen ausgestattete Roboter programmiert, die digital die optimalen Wachstumsbedingungen der Pflanzen in diesen Gewächshäusern überwachen sollen z.B. durch Sensoren, welche die Feuchtigkeit in der Luft messen. Weitere Sensoren überwachen den Kohlenstoffdioxid-Gehalt und die Temperatur im Gewächshaus. Die beiden Eingangsklassen des beruflichen Gymnasiums widmeten sich während der Projektstage nun erfolgreich dieser Aufgabe.

Unterstützung fanden die jungen Programmiererinnen und Programmierer der Augusta-Bender-Schule durch Dr. Andreas Schnirch von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und den Studierenden Verena Konrad, Lukas Ludäscher und Martin Springmann aus dem Fachbereich Informatik und Technik. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiteten die Lehramtsstudenten eine Einführung in das Programmieren der Roboter und begleiteten den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler pädagogisch.

Projektkoordinatorin OStR´in Ursula Smidt zeigt sich sehr froh, dass dieses Projekttreffen stattfinden konnte. Für den weiteren Projektverlauf ist ein digitales Treffen mit den Partnerschulen aus Rivière-Salée (Martinique) und Valencia (Spanien) geplant, um die Projektergebnisse vorzustellen und auszutauschen.

Auch Schulleiterin OStD´in Renate Görlitz äußert sich positiv über den Verlauf der Projektstage: „Mich freut es, dass durch das Erasmus+ - Projekt die naturwissenschaftlichen Lehrplaninhalte unseres beruflichen Gymnasiums mit technischem Know How verknüpft werden konnten. Wir sind überzeugt davon, dass die digitalen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler durch die Roboterprogrammierung gestärkt wurden.“



Bild: Die Eingangsklassen des beruflichen Gymnasiums der Augusta-Bender-Schule Mosbach gemeinsam mit der Schulleiterin OStD'in Renate Görlitz, den betreuenden Lehrern und Dr. Schnirch mit 3 Lehramtsstudenten der PH Heidelberg.